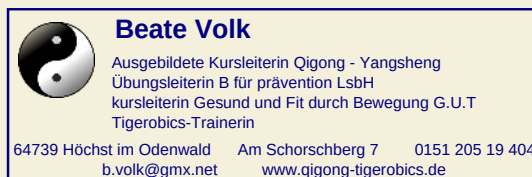
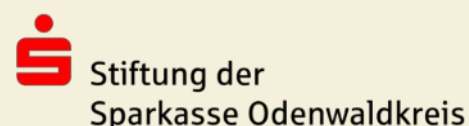


WIR UNTERSTÜTZEN DIE HASELBURG ANREISE



Autofahrer folgen den braunen Hinweisschildern von der B38 oder B45 zur L3106 bei Hummetroth auf der Odenwaldhöhe zwischen Höchst i. Odw. und Brensbach. (49° 46' 24.57" N, 8° 56' 42.45" O) Parkplätze stehen kostenfrei zur Verfügung.



Wanderer können die Haselburg über den westlichen Bogen des Qualitätswanderwegs H1 "Durch Schluchten ins Römerland" von den Bahnhöfen in Höchst und Mümling-Grumbach aus erreichen.

Radfahrern bietet sich, außer dem direkten Weg, auch der Haselburgkurs ab den Bahnhöfen Höchst, Mümling-Grumbach oder Bad König an. Er ist gekennzeichnet mit einem grünen Fahrrad auf weißem Grund und einem roten Balken in der Mitte.



WOHIN NACH DER BESICHTIGUNG?

Gasthaus und Hotel „Dornrös'chen“

(Fam. Merkel)

Öffnungszeiten: Do bis So
Küche: 12-14 Uhr und
18-21 Uhr

Mo bis Mi geschlossen

Annelsbacher Tal 43
64739 Höchst-Annelsbach

Tel. 06163 2484

www.dornroeschen-annelsbach.de



Gasthaus „Zum grünen Baum“

Thorsten und Reinhold Stephan

Öffnungszeiten: ab 17 Uhr
So und Feiertag 11-14 Uhr
Do Ruhetag

Gumpersbergerstr. 24
64732 Bad König
-Gumpersberg

Tel. 06163 3943

www.gasthauszumgruenenbaum.de



Ristorante Acquario

Öffnungszeiten: Mi - So
11:30 - 14 Uhr
17:30 - 22 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

Aschaffener Str. 41
64739 Höchst

Tel: 06163 5626

www.ristoranteacquario.de



HERZLICH WILLKOMMEN

Archäologischer Park
„Römische Villa Haselburg“



An der L3106 bei Hummetroth zwischen
Höchst i. Odw. und Brensbach



HASELBURG

Die römische Villa Haselburg ist ein touristischer Anziehungspunkt und sehenswertes Zeugnis der römischen Vergangenheit Hessens. Der archäologische Park südlich des Höchster Ortsteils Hummetroth ist ein ganzjährig kostenfrei zugängliches Freilichtmuseum. Vom Gelände des römischen Gutshofes hat man einen weiten Blick über den Odenwald bis hin nach Baden-Württemberg und in den bayrischen Spessart. Diese unvergleichlich schöne Lage wussten auch die Römer zu schätzen, die um 120 n. Chr. zur Herrschaftszeit Kaiser Hadrians einen repräsentativen Gutshof mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäuden, einem großzügigen Badetrakt und einem Jupiter-Giganten-Heiligtum errichteten.



Die 3,5 ha große Anlage ist der größte von mehreren hundert römischen Gutshöfen im Bereich der ehemaligen Provinz *Germania superior* in Hessen.

Der im Schutze des Limes liegende Gutshof gehörte zur *civitas auderiensium* mit dem Hauptort Dieburg.

Über 100 Jahre lang wurde die Haselburg bewohnt und erweitert; Reste von Handwerksgeräten, Ziegeln, Keramik und Scherben von Fensterglas bezeugen mehrere Bauphasen. Spätestens zur Zeit der Aufgabe der Provinz (260 n. Chr.) wurde die Villa verlassen und zerfiel über die Jahrhunderte. Ihren Namen verdankt die Haselburg den mit Haselsträuchern überwachsenen Mauerresten.

WIEDERENTDECKUNG

Erste archäologische Untersuchungen ließ bereits Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) anstellen - doch erst im Jahre 1979, als eine Erdgasfernleitung durch das Gelände gelegt wurde, begannen systematische Ausgrabungen und der Wiederaufbau der Grundmauern, die heute zu sehen sind. Geophysikalische Messungen neuester Zeit haben ergeben, dass neben den sichtbaren Überresten noch weitere Mauern und Gebäude zu vermuten sind.

INFORMATIONSZENTRUM

Der 2012 errichtete Neubau präsentiert römische Funde und erläutert mit einer sehenswerten Ausstellung und auf ansprechenden Wandtafeln das ländliche Leben der Römer. 3D-Rekonstruktionen der Gebäude und des Geländes, die Nachbildung der Jupiter-Giganten-Säule durch die Illustratorin Sara Otterstätter (www.sara-otterstaetter.de), lebendig inszenierte

Götter-Darstellungen und zahlreiche Modelle zur Bau- und Heizungstechnik machen den Besuch kurzweilig und informativ.

Das Informationszentrum wird für kulturelle Veranstaltungen, Schulunterricht und für Trauungen genutzt. Ein jährlicher Höhepunkt ist das am 3. Sonntag im Juni stattfindende Römerfest, an dem sich historische Gruppen aus der Zeit des Römischen Reiches ein fröhliches Stelldichein geben.



ÖFFNUNGSZEITEN

In den Sommermonaten April bis Oktober ist das Informationszentrum an Sonn- und Feiertagen von 13-17 Uhr geöffnet.

HASELBURGVEREIN

Der Haselburg-Verein e.V. betreut in ehrenamtlicher Arbeit die im Besitz der Gemeinde Höchst i. Odw. Befindliche Anlage und Unterstützt die Bodendenkmalpflege im Bereich des Freilichtmuseums „Römische Villa Haselburg“.

Führungen können über den Vorstand des Haselburgvereins vereinbart werden.

ANSPRECHPARTNER

Arno Schäfer, Vorsitzender

Mobil: 0171-2647988

Dr. Michael Ditter, 2. Vorsitzender

Mobil: 0175-4834623

E-Mail-Kontakt für Führungen:

fuehrung@haselburg.de

HOMEPAGE

www.haselburg.de

www.hoechst-i-odw.de

